

Uufzgi

Schtärneföifi

Strophe 1

Wo-nich uf em Schuel - wäg ü - ber s'Brüg-gli gglof-fe bin
Han ich gseh im Bach da schwümmt es chlii-ses Bü-si drin Ich
ha's mües-se go ret - te, es isch am ver - trin - ke gsi Lei-der
isch mer dänn min Thek is Was-ser gflo-ge da - de - bii Al-so
guet die Gschicht tönt ko - misch Merkt ja je-de, was da los isch

Refrain

Ich han d'Uuf - zgi nöd gmacht Lie-ber
gspillt gesch-ter znacht Hüt am mor-ge schpaat ver-wacht
D'Uuf - zgi nöd gmacht Uuf - zgi Uuf - zgi (Uuf - zgi)
Uuf - zgi Uuf - zgi Huah!

- Strophe 2 En Räuber hät mi überfalle hüt am morge früe
 Ich bi devogrännt und ich han en abghänkt irgendwie
 Mis Rächtnigsheft mues uf de Flucht an Bode gfloge sii
 Und us em gliiche Grund hani au s'Turnzüüg nöd debii

 Also guet, die Gschicht tönt komisch
 Merkt ja jede, was da los isch
- Refrain Ich han d'Uufzgi nöd gmacht
 Lieber gschpillt geschter znacht
 Hüt am morge schpaat verwacht
 D'Uufzgi nöd gmacht

 Uufzgi, Uufzgi...
- Strophe 3 Uf de Schuelreis hät de Lehrer zabig grauehaft pressiert
 Mir sind vom Schiff cho und sind dänn zum Bahnhof ue marschirt
 De Lehrer hät verzellt, er känn de Fahrplan ganz genau
 Und zwei Schtund schpöter hät er gseit, es heg vilicht en Schtau

 Aber halt, die Gschicht tönt komisch
 Merkt ja jede, was da los isch
- Refrain Dä hät d'Uufzgi nöd gmacht
 Lieber gjasst geschter znacht
 Hüt am morge schpaat verwacht
 D'Uufzgi nöd gmacht

 Ja d'Uufzgi nöd gmacht
 Lieber gschpillt geschter znacht
 Hüt am morge schpaat verwacht
 D'Uufzgi nöd gmacht

 Uufzgi, Uufzgi...